

Oensingen, 16.09.2023

Resolution der FDP des Kantons Solothurn

Für eine sichere und bezahlbare Stromversorgung

Die FDP des Kantons Solothurn ist äusserst besorgt über die eklatanten Erhöhungen der administrierten Preise wie Krankenkassenprämien, Post- und öV-Tarife und insbesondere die massiven Strompreiserhöhungen. Der Preisschock trifft vorwiegend Mittelstand und Gewerbe und schwächt den Kanton Solothurn. Der Grund der enormen Preiserhöhungen liegt in der jahrelangen Untätigkeit von Bundesrat und Parlament.

Zur Gewährleistung einer bezahlbaren und sicheren Stromversorgung fordert die FDP des Kantons Solothurn:

Der Strommarkt Schweiz ist auch für Gewerbe und Privathaushalte zu öffnen.

Nur grosse Stromverbraucher können heute ihren Stromlieferanten frei wählen, KMU und Private werden diskriminiert. Umgehend sollen alle Stromverbraucher von einem freien Strommarkt profitieren können.

Keine Gewinnsteigerungen auf dem Buckel der Privathaushalte und KMU

Die Behörden sind gefordert, ihren Einfluss auf ELCOM, Stromproduzenten und Energieversorgungsunternehmen (EVU) wahrzunehmen und die Abschöpfung von überhöhten Gewinnen bei Stromproduzenten und Netzbetreibern zu unterbinden.

Der Bundesrat wird beauftragt, mit der EU umgehend ein Stromabkommen abzuschliessen.

Die Schweiz verfügt über zu wenig eigene Produktion und ist auf den Handel mit den umliegenden Ländern angewiesen. Solange ein Stromabkommen fehlt, ist die Schweizer Stromversorgung nicht gesichert.

Die Verfahren zum Bau und Betrieb von Solar-, Wasser- und Windanlagen sind zu beschleunigen und Hürden abzubauen.

Der dringend notwendige Ausbau der Stromproduktion kommt nur sehr schleppend voran. Bau- und Ausbaivorhaben werden immer wieder durch Interessengruppen torpediert. Dies schadet der Schweizer Volkswirtschaft und gefährdet unseren Wohlstand. Die Verfahren sind entsprechend zu beschleunigen, Hürden abzubauen und die Einsprachemöglichkeiten mit Augenmass zu beschränken.

Bestehende Kernkraftwerke müssen so lange wie sicherheitstechnisch möglich weiterbetrieben und der Bau neuer Anlagen ermöglicht werden.

Die anspruchsvollen Klimaziele erfordern den Ausbau der Stromproduktion. Neben dem Ausbau von Wind- und Solaranlagen sind wir - insbesondere für die Sicherung der Stromversorgung im Winter - auf eine zuverlässige Versorgung mit Bandenenergie angewiesen. Kernenergie ist die beste und realistischere einzige Lösung, die klimafreundlichen Bandstrom im Winter bringt.